

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 271.

Dienstag den 24. November 1896.

17.885

## Rundmachung.

Vom Beginne des ersten Semesters des Schuljahrs 1896/97 an kommenden nachstehende Studentenstiftungen zur Besetzung:

1.) Die von der Volksschule weiter auf keine Studienabtheilung beschränkte **Vlas Blaznik'sche Studentenstiftung** jährlicher 40 fl.

Anspruch auf dieselbe haben Studierende aus der Verwandtschaft des Stiffters, in Ermangelung solcher aber aus der Pfarre Selzach gebürtige Studierende.

2.) Die **Josef Vergant'sche Studentenstiftung** jährlicher 208 fl., welche von Verwandten in allen Studienabtheilungen von der zweiten Volksschulklasse angefangen, von den übrigen aber nur im Gymnasium genossen werden kann.

Anspruch auf diese Stiftung haben vor allen Andern Verwandte des Stiffters, wobei jene, die **Vergant** heißen, den Vorzug haben; bei Abgang von Verwandten gut gestützte, fleißige Studierende aus der Localität Seebach, dann aus Rosana und endlich aus der Pfarre Woditz bei Seebach.

Das Verleihungsrecht steht dem jeweiligen Ortscuraten in Seebach zu.

3.) Die **Primus Debelat'sche Studentenstiftung** jährlicher 43 fl. 96 kr., welche über das Gymnasium hinaus nur noch in der Theologie genossen werden kann.

Anspruch auf dieselbe haben Studierende aus des Stiffters Verwandtschaft.

Das Präsentationsrecht steht dem Johann Cebasel in St. Georgen im Bezirke Krainburg zu.

4.) Der **zweite Platz** der auf die Gymnasialstudien beschränkten **Johann Dimitj'schen Studentenstiftung** jährlicher 50 fl. 20 kr.

Anspruch auf dieselbe haben:

- a) Studierende aus des Stiffters Verwandtschaft;
- b) Studierende aus dem Dorfe Podgier;
- c) Studierende aus der Pfarre Mannsburg.

Das Präsentationsrecht steht dem jeweiligen Schifflerer'schen Canonikus an der Domkirche in Laibach gemeinschaftlich mit dem jeweiligen Pfarrer in Mannsburg zu.

5.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Ignaz Federer'sche Studentenstiftung** jährlicher 82 fl. 46 kr., auf welche ein gut gestützter Studierender aus des Stiffters Verwandtschaft und in dessen Ermangelung ein von einer bürgerlichen Familie aus Laibach stammender Studierender Anspruch hat.

6.) Die von der Volksschule weiter auf keine Studienabtheilung beschränkte **Caspar Glavatz'sche Studentenstiftung** jährlicher 40 fl.

Anspruch darauf haben von den Brüdern und Schwestern des Stiffters abstammende Jünglinge.

7.) Die **Felix Carl von Gozani'sche Studentenstiftung** jährlicher 74 fl., welche von Verwandten des Stiffters in allen Studienabtheilungen mit Einschluß der technischen oder sonstigen Berufsstudien genossen werden kann. Bei Abgang von Verwandten haben Anspruch auf diese Stiftung Studierende aus der Stadt Krainburg und in Ermangelung solcher aus der Stadt Bischoflack; doch kann dieselbe von nichtverwandten Stifftlingen nur von der ersten Gymnasialklasse an bis zur Vollendung der Berufsstudien genossen werden.

Das Präsentationsrecht steht derzeit dem Herrn k. k. Bezirkshauptmann Ferdinand Marquis von Gozani in Laibach zu.

8.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Dr. Ludwig Gerbek'sche Studentenstiftung** jährlicher 51 fl. 25 kr.

Anspruch darauf haben arme Studierende Idriener mit Bevorzugung der Verwandten, dann aber arme Vergmannsböhne.

Das Verleihungsrecht steht dem jeweiligen Dechant und dem Gemeinderath in Idria zu.

9.) Der **dritte und sechste Platz** der **Josef Gorup'schen Studentenstiftung** jährlicher 260 fl., welche Stiftung an Mittel- und Hochschulen genossen werden kann und sich beim Bezüge an letzteren auf 260 fl. erhöht.

Zum Genusse sind berufen:

- a) Studierende slovenischer Nationalität aus des Stiffters Verwandtschaft;
- b) in Ermangelung solcher Studierende slovenischer oder kroatischer Nationalität aus Krain, Steiermark, Kärnten, aus dem Küstenlande (Triest, Görz, Gradisca und Istrien), dann aus Fiume und dem kroatischen Küstenlande;
- c) in Ermangelung solcher Studierende anderer slavischer Stämme überhaupt.

Das Verleihungsrecht steht derzeit dem Stifter selbst zu.

10.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Pfarrer Jakob Gruden'sche Schüler- und Studentenstiftung** jährlicher 47 fl. 88 kr.

Anspruch darauf haben:

- a) Zunächst arme Schüler und Studierende aus des Stiffters nächster Verwandtschaft mit dem Familiennamen **Gruden**;
- b) in Ermangelung solcher auch Studierende aus des Stiffters Verwandtschaft, welche in einer Stadt Volks-, Mittel- oder Hochschulen besuchen und von guter Gesittung sind.

Das Präsentationsrecht steht dem jeweiligen Pfarrer in Großlajsch zu.

11.) Der **erste, dritte, neunte, eilfte und zwölfte Platz** der auf die Bürgerschule in Gurkfeld beschränkten **Martin Hotschebar'schen Stiftung** je jährlicher 91 fl., auf welche in erster Linie Schüler dieser Anstalt aus dem Schulbezirke Gurkfeld Anspruch haben, deren Eltern nicht in Gurkfeld wohnen.

Das Präsentationsrecht übt dormalen des Stiffters Witwe **Frau Josefine Hotschebar** aus.

12.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Maria Jamnig'sche Studentenstiftung** jährlicher 71 fl. 80 kr.

Anspruch darauf haben:

- a) Studierende aus der Verwandtschaft der Stifterin;
- b) in nachstehender Reihenfolge Studierende aus der Pfarre Presta, Jaier, Flöbning und St. Mariin unter dem Groß-Wahleberge.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

13.) Der **vierte Platz** der mit Einschluß der Volks- und Realschule sowie des Privatstudiums auf keine Studienabtheilung beschränkten **Anton Zellouschel Ritter von Zichtenau'schen Studentenstiftung** jährlicher 477 fl.

Voraussetzung des Stiftungsgenusses ist das zurückgelegte achte Lebensjahr.

Anspruch darauf haben:

- a) Eheliche männliche Descendenten der Kinder des Stiffters, **August, Bruno und Eugen Ritter von Zichtenau** und **Ida**, verhehelichte **Langer von Podgoro**;
- b) in Ermangelung solcher eheliche männliche Descendenten der Nefen des Stiffters, **Eugen und Louhaint Ritter von Zichtenau**, dann des Neffen **Franz** und endlich des Neffen **Heinrich Ritter von Zichtenau**.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

14.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Lucas Zerouschel'sche Studentenstiftung** jährlicher 47 fl. 38 kr., auf welche Studierende aus der Nachkommenschaft der Töchter des **Lucas Zerouschel** Anspruch haben.

15.) Der **zweite Platz** der von der Mittelschule an auf keine Studienabtheilung beschränkten **Johann Kallister'schen Studentenstiftung** jährlicher 248 fl.

Anspruch auf diese Stiftung haben vorzugsweise im Adelsberger Gerichtsbezirke gebürtige, arme studierende Jünglinge in Laibach, sodann Studierende aus Krain überhaupt.

16.) Der **erste Platz** der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Mathias und Friedrich Kapelitz'schen Studentenstiftung** jährlicher 30 fl.

Zum Genusse dieser Stiftung ist dormalen bloß ein Studierender aus des Stiffters Verwandtschaft mit dem Familiennamen **Kapelitz** (Castelliz) berufen.

Das Präsentationsrecht übt derzeit der Herr k. k. Landesgerichtsrath **Johann Castelliz** in Graz aus.

17.) Der **zweite Platz** der von der Volksschule weiter unbeschränkten **Mathias Rodella'schen Studentenstiftung** jährlicher 54 fl. 60 kr., auf welche studierende Verwandte des Stiffters aus den Häusern Nr. 19 und 20 in Duple bei Wippach Anspruch haben.

18.) Der **erste Platz** der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Blasius Kortz'schen Studentenstiftung** jährlicher 40 fl.

Anspruch darauf haben Studierende Verwandte des Stiffters und in Ermangelung solcher Studierende aus der Gemeinde Schwarzenberg bei Wippach.

Das Präsentationsrecht steht dem jeweiligen Pfarrer in Schwarzenberg bei Wippach zu.

19.) Der **erste Platz** der auf die ersten sechs Gymnasialklassen beschränkten **Valentin Aufs'schen Studentenstiftung** jährlicher 48 fl. 80 kr.

Anspruch darauf haben Studierende aus des Stiffters Verwandtschaft, in Ermangelung solcher aus der Stadt Stein gebürtige Studierende.

Das Präsentationsrecht steht dem jeweiligen Stadtpfarrer in Stein zu.

20.) Die von der vierten Volksschulklasse an auf keine Studienabtheilung beschränkte **Simon Kosmad'sche Studentenstiftung** jährlicher 85 fl., zu deren Genusse nur Descendenten der Brüder des Stiffters: **Franz, Johann, Jakob, Anton und Urban Kosmad** berufen sind.

Das Verleihungsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

21.) Der **erste Platz** der auf keine Studienabtheilung, wohl aber auf die Studien in Laibach beschränkten **Lorenz Latner'schen Studentenstiftung** jährlicher 43 fl. 86 kr., auf welche arme Studierende in Laibach überhaupt Anspruch haben.

22.) Der **dritte Platz** der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Franz Metelk'schen Studentenstiftung** jährlicher 71 fl.

Anspruch auf dieselbe haben gut gestützte und fleißig studierende Knaben aus des Stiffters Verwandtschaft und bei deren Abgange Studierende aus der Pfarre St. Kanzian bei Gutenwert und Umgebung.

Das Präsentationsrecht steht dem Gymnasial-Lehrkörper in Laibach zu.

23.) Die von der Volksschule an auf keine Studienabtheilung beschränkte **Domherr Johann Pollutar'sche Studentenstiftung** jährlicher 45 fl. 90 kr.

Anspruch darauf haben:

- a) Studierende aus des Stiffters Verwandtschaft; in deren Ermangelung
- b) Studierende aus der Pfarre Obergöriach und
- c) aus Krain überhaupt.

Das Präsentationsrecht übt dormalen der Besitzer **Johann Pollutar** in Kernica Haus-Nr. 5 aus.

24.) Die **Thomas Pollutar'sche Studentenstiftung** jährlicher 30 fl., welche von den Verwandten schon in der Volksschule, von den übrigen aber vom Gymnasium angefangen in allen Studienabtheilungen genossen werden kann.

Anspruch darauf haben:

- a) Anverwandte des Stiffters und
- b) in Ermangelung derselben andere Studierende aus der Pfarre Obergöriach.

Das Präsentationsrecht steht dormalen den Besitzern **Johann Pollutar** in Obergöriach Haus-Nr. 23 und **Johann Pollutar** in Kernica Haus-Nr. 5 gemeinschaftlich zu.

25.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Josef Pretuar'sche Studentenstiftung** jährlicher 36 fl. 29 kr., deren Genusse studierenden Abkömmlingen der Brüder des Stiffters zusteht.

Das Präsentationsrecht übt der Besitzer der **Lenartie'schen** Hube in Göriach zusammen mit dem jeweiligen dortigen Pfarrer aus.

26.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **zweite Ant. Naab'sche Studentenstiftung** jährlicher 231 fl. für Studierende aus des Stiffters oder dessen Gemahlin Verwandtschaft, die willens sind in den geistlichen Stand einzutreten.

Das Präsentationsrecht steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu.

27.) Der **zweite Platz** der **Dominik Nepitj'schen Studentenstiftung** jährlicher 30 fl., welche bis zur Vollendung der Gymnasialstudien genossen werden kann und zu welcher arme Studierende überhaupt berufen sind.

Das Präsentationsrecht steht der Herrschaft Wippach gemeinschaftlich mit dem jeweiligen dortigen Pfarrer zu.

28.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Dr. Paul Ignaz Nechen'sche Studentenstiftung** jährlicher 40 fl.

Anspruch darauf haben Studierende aus des Stiffters und dessen Ehegattin Verwandtschaft, in Ermangelung solcher auch andere Studierende mit vorzüglicher Bedachtnahme auf Nachkömmlinge aus der Familie **Fabianitj**.

Das Präsentationsrecht steht der Advocatenkammer in Laibach zu.

29.) Der **erste Platz** der **Josef Rosman'schen Studentenstiftung** jährlicher 66 fl. 15 kr., welche in den Volksschulen, dann während der Gymnasial-, Real- und Universitätsstudien genossen werden kann.

Anspruch darauf haben Studierende aus der Nachkommenschaft der Geschwister des Stiffters: **Johann Rosman** in Laufen, **Katharina**, verhehelichte **Bestler** in Jagorica, **Maria**, verhehelichte **Voglar** in Nalvas und **Gertrude**, verhehelichte **Prosen** in Nalvas; in Ermangelung von Verwandten Studierende aus der Pfarre **Laufen, Böschach** und **Bresnitz**, dann Krainer überhaupt.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

30.) Der **zweite Platz** der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Georg Thomas Rumpfer'schen Studentenstiftung** jährlicher 30 fl., zu welcher dormalen ausschließlich ein Studierender aus des Stiffters Verwandtschaft berufen ist.

31.) Die neu errichtete **Lukas Nobid'sche Studentenstiftung** jährlicher 105 fl. 50 kr.

Dieselbe ist auf keine Studienabtheilung beschränkt und kann auch an Ackerbau- und Gewerbeschulen wie an Lehrerbildungsanstalten genossen werden.

Anspruch darauf haben:

- a) zunächst die ehelichen Nachkommen der Brüder des Stiffters: **Johann, Josef und Franz Nobid**;
- b) sodann die ehelichen Nachkommen der Schwestern des Stiffters: **Maria**, verhehelichte **Kosir**, und **Ursula**, verhehelichte **Zanoskar**, und
- c) in Ermangelung von Verwandten aus der Pfarre Kronau, und zwar von einheimischen Eltern slovenischer Nationalität abstammende Studierende.

Das Verleihungsrecht steht dem krainischen Landesauschusse in Laibach, das Vorschlagsrecht dem jeweiligen Pfarrer in Kronau zu.

32.) Die **Max Heinrich von Scavlich'sche Stiftung** jährlicher 52 fl. für arme, am Laibacher Gymnasium studierende adelige Jünglinge und lernende adelige Fräulein aus des Stiffters oder dessen Gemahlin **Maria Rosalia**, geborenen **Frein von Grimshitz**, Verwandtschaft.

Das Präsentationsrecht steht dem krainischen Landesauschusse in Laibach zu.

33.) Der **zweite Platz** der **Adam Schagar'schen Studentenstiftung** jährlicher 48 fl.

60 kr., welche nach absolviertem Gymnasium nur noch in der Theologie genossen werden kann.

Anspruch darauf hat dormalen ausschließlich der nächste Agnat aus des Stiffters Verwandtschaft mit Bevorzugung der den Familiennamen **Schagar (Zagar)** führenden.

Das Präsentationsrecht steht derzeit dem **Johann Schagar**, Sägemüller in Sagor, zu.

34.) Der **dritte Platz** der **Jacob von Schellenburg'schen Studentenstiftung** jährlicher 51 fl.

Der Genusse dauert von der ersten Classe einer Mittelschule bis zur Vollendung der Berufsstudien.

Anspruch darauf haben vor allen die Anverwandten des Stiffters und seiner Gemahlin **Anna Katharina**, geborenen **Hoffstetter**, in deren Ermangelung in den k. k. österreichischen Erblanden und besonders in Tirol geborene Jünglinge.

Das Präsentationsrecht steht dem krainischen Landesauschusse zu.

35.) Der **erste und zweite Platz** der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Adam Schuppe'schen Studentenstiftung** jährlicher 33 fl., worauf Verwandte des Stiffters sowohl von väterlicher als von mütterlicher Seite Anspruch haben.

Das Präsentationsrecht steht der Gemeinde vorlesung der Stadt Slein zu.

36.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Andreas Schurbi'sche Studentenstiftung** jährlicher 30 fl. für Studierende aus den Familien **Michael Schurbi, Johann Sluga** und **Franz Bappetio** in **Podgier** im ehemaligen Bezirke Müntendorf.

37.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Josef Sedeschar'sche Studentenstiftung** jährlicher 48 fl. 92 kr.

Auf dieselbe haben Anspruch Studierende aus des Stiffters Verwandtschaft und in Ermangelung solcher aus der Pfarre **Bresowitz** oder aus **Radmannsdorf**.

38.) Der **fünfte Platz** der vom Gymnasium weiter auf keine Studienabtheilung beschränkten **Mathias Sluga'schen Studentenstiftung** jährlicher 63 fl., zu deren Genusse Studierende aus der **Sluga'schen** väterlichen oder **Krotlich'schen** mütterlichen Verwandtschaft, in deren Ermangelung sonstige Verwandte, endlich Studierende aus dem Dorfe **Zauchen** und in deren Abgang aus **Krain** überhaupt berufen sind.

Das Präsentationsrecht steht dormalen dem **Franz Siffer** aus **Mitter-Zeiching** und dem **Josef Hafner** aus **Godešic** zu.

39.) Der **zweite und siebente Platz** der **Johann Stampfl'schen Studentenstiftung III** je jährlicher 200 fl., dann der **dritte, vierte und zwölfte Platz** der **Johann Stampfl'schen Studentenstiftung II** je jährlicher 100 fl., sowie der **zweite, dritte, vierte und einundzwanzigste Platz** der **Johann Stampfl'schen Studentenstiftung I** je jährlicher 50 fl.

Zum Genusse derselben sind berufen Studierende, beziehungsweise in der Ausbildung begriffene, deren Muttersprache die deutsche ist und die zugleich Gottscheer Landeskinder sind, d. i. dem Gottscheer Boden nach dem ganzen Gebietsumfang des ehemaligen Herzogthums Gottschee angehören, u. zw.:

- a) Studierende an höheren deutschen Lehranstalten (Universität, Bodencultur- und technische Hochschule u. s. w., mit Ausnahme der theologischen Lehranstalten);
- b) Studierende an deutschen Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten;
- c) Studierende an deutschen Forst- und Ackerbauschulen;
- d) Studierende an deutschen gewerblichen Fachschulen.

Das Präsentationsrecht übt die Gesamtvertretung der Stadtgemeinde Gottschee aus.

40.) Die auf die Studien in Wien oder Graz beschränkte **Johann Andreas von Steinberg'sche Studentenstiftung** jährlicher 69 fl., auf welche Studierende aus der Familie Steinberg und in deren Ermangelung solche aus der Familie Gladich Anspruch haben.

Das Präsentationsrecht steht dem Beneficiaten zum heiligen Grabe in Siefansdorf bei Laibach zu.

41.) Die **erste** auf die Gymnasialstudien beschränkte **Dr. Georg Supan'sche Studentenstiftung** jährlicher 44 fl.

Anspruch auf diese Stiftung haben arme, gut gestützte und gut studierende Jünglinge aus der Verwandtschaft des Stiffters, in deren Ermangelung solche Studierende aus der Pfarre **Wigann, Rodain**, dann aus den Pfarren **Wigann, Rodain, Lees** und **Böschach**.

Das Präsentationsrecht steht dem Herrn Fürstbischhof in Laibach zu.

42.) Der **zweite Platz** der **Domherr Georg Supan'schen Studentenstiftung** jährlicher 44 fl. 56 kr.

Zum Genusse dieser Stiftung sind berufen: a) Studierende aus ehelicher Nachkommenschaft der Geschwister des Stiffters schon von der zweiten Volksschulklasse an; b) andere ehelich geborene Studierende aus der Verwandtschaft (oder aus dem Dorfe **Wip**), jedoch nur von der ersten bis incl.



(4871) 3—1

St. 6207.

**Oklic.**

C. kr. okrajno sodišče v Litiji nanjanja:

I. da so vložili pri tem sodišču tožbe zaradi pripoznanja vgasnelosti zdolej navedenih terjatev in dopustitve zemljiškoknjižnega izbrisa zastavne pravice pri zadevnih posestvih, in sicer:

1.) Franciška Pevec iz Preske pri Libergi proti Ani Šume od tam zastran terjatve iz ženitne pogodbe 31. januarja 1835 pr. 150 gld., vknjižene pri posestvu vlož. 250 kat. obč. Liberga;

2.) Jožef Bučevac iz Kotredeža proti Mariji Pirc od tam zastran terjatve iz izročilne pogodbe 4. avgusta 1835 pr. 60 gld., vknjižene pri posestvu vlož. 14 kat. obč. Kotredež;

3.) Jovana Gerden z Gaberske Gore proti Nezi Gerden in Jožefu Gerdeni zastran terjatev, in sicer od prvega iz dolžnega pisma 26. maja 1851 in druge iz zapuščinske razprave 15ega marca 1841, št. 488, a pr. 58 gld. 16 1/2 kr., vknjiženi pri posestvu vlož. 108 kat. obč. Ukrog;

4.) Janez Kuder iz Čebin proti Pavlu Pečniku zastran terjatve iz zapuščinske razprave 18. maja 1839, št. 457, pr. 150 gld., vknjižene pri posestvu vlož. 10 kat. obč. Kotredež;

5.) Janez Tomec iz Koprivnika proti Janezu Tomecu in Ursuli Tomec od tam zastran terjatev iz izročilne pogodbe 11. januarja 1842 a pr. 30 gld., vknjiženih pri posestvih vlož. 214 in 288 kat. obč. Polsnik;

6.) Janez Mandelj iz Uštja proti Francetu Brezovarju in Janezu Brezovarju od tam zastran terjatev iz dolžnega pisma 6. decembra 1834 a po 30 gld., vknjiženih pri posestvih vlož. št. 119, 137 in 138 kat. občine Smartno;

7.) Katarina Kolar iz Tenetiš proti Janezu Medvedu od tam zastran terjatve iz dolžnega pisma 4. januarja 1842 pr. 80 gld., vknjižene pri posestvih vlož. 80, 243 in 296 kat. obč. Jablanica;

8.) Katarina Kolar iz Tenetiš proti Nezi Stepančič od tam zastran terjatve iz ženitne pogodbe 8. aprila 1842 pr. 100 gld., vknjižene pri posestvih vlož. 80, 243 in 296 kat. obč. Jablanica;

9.) Katarina Kolar iz Tenetiš proti Martinu, Jožefu in Mariji Kanduč od tam zastran terjatev iz dolžnega pisma 11. decembra 1824 a po 6 gld. 25 3/4 kr., vknjiženih pri posestvih vlož. 80, 243 in 296 kat. obč. Jablanica;

10.) Jožef Kovič iz Kresnic proti Alojziji Tomše od tam zastran terjatve iz dolžnega pisma 10. julija 1858 pr. 102 gld. 2 kr., vknjižene pri posestvih vlož. 74 in 90 kat. občine Kresnice;

11.) Jožef Kovič iz Kresnic proti Janezu Upelju zastran terjatev iz dolžnega pisma 26. marca 1831 pr. 38 gld. 23 kr., vknjižene pri posestvih vlož. 90 in 74 kat. obč. Kresnice;

12.) France Lavrič iz Golč proti Mariji Lovše od tam zastran terjatve iz ženitne pogodbe 19. januarja 1825 pr. 80 gld., vknjižene pri posestvu vlož. 31 kat. obč. Roviše;

13.) Janez Vozel iz Golč proti Jerneju, Jeri, Jožefu, Elizi in Mariji Vozel od tam zastran terjatev iz izročilne pogodbe 10. julija 1839 a po 60 gld., vknjiženih pri posestvu vlož. 25 kat. obč. Roviše;

14.) Jakob Juvan iz Gornjega Hotiča proti Martinu Juvanu od tam zastran terjatve iz dolžnega pisma 31. januarja 1845 pr. 136 gld., vknjižene pri posestvih vlož. 80, 266 in 272 kat. obč. Hotič;

15.) Jakob Juvan iz Gorenjega Hotiča proti Andreju Juvanu od tam zastran terjatve iz razprave 18. avgusta 1843, št. 1407, pr. 18 gld. 32 1/2 kr.,

vknjižene pri posestvih vlož. 80, 266 in 272 kat. obč. Hotič;

II. da so se na vse te tožbe določili naroki na

9. decembra t. l., ob 9. uri dopoldne, pri tem okrajnem sodišču;

III. da so se postavili tožencem, ki so vsi neznanega prebivališča in bivanja, oziroma njihovim dedičem in pravnim naslednikom za kuratorje v teh zadevnih stvarih, in to:

onim ad 1 France Šume iz Kamnena Vrha;

onim ad 2, 4 France Dernovšek, župan v Kotredeži;

onim ad 3 France Resnik, župan Moravski na Gori;

onim ad 5 Anton Zaverl, župan Polniški na Gori;

onim ad 6 Alois Šustarsič, župan v Smartnem;

onim ad 7, 8, 9 Jožef Damjan, župan v Litiji;

onim ad 10 in 11 France Bratun, župan Kresniški, v Kresniškem Vrhu;

onim ad 12 in 13 Janez Grošel, župan St. Lamberski, v Golčah;

onim ad 14 in 15 France Dobravec, župan Hotiški, v Gracu pri Litiji;

IV. da se bode na zadevne tožbe razpravljalo s temi kuratorji, ako si toženci ne imenujejo in temu sodišču ne naznaujo drugih zastopnikov.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 30. oktobra 1896.

(4897) 3—1 St. 7253, 7434, 7446, 7447, 7739, 7740, 7762, 7776.

**Oklic.**

C. kr. okrajno sodišče Krško nanjanja, da se je na tožbe:

1.) Marije Kovač roj. Mlakar iz Dol. Impolja št. 10 proti Martinu Mlakarju iz Zavrataca zaradi priposestovanja vl. 462 k. o. Hubajnica;

2.) Antona Auseca iz Štrita št. 14 proti Mihi Ausecu iz Štrita zaradi priposestovanja vl. 414 k. o. Bučka;

3.) Janeza Kozinca iz Dednegore št. 8 proti Nezi Rak iz Orel zaradi priposestovanja vl. 435 k. o. Hubajnica;

4.) Andreja Žnidarsiča iz Rožanca št. 24 proti Jakobu Žnidarsiču iz Impolja zaradi priposestovanja vl. 467 k. o. Hubajnica;

5.) Franceta Liseca iz Lukovca št. 17 proti Ignaciju Janežiču iz Brezovice zaradi priposestovanja vl. 168 k. o. Hubajnica;

6.) Lize Alif roj. Zorko iz Pekla proti Nezi Zorko iz Rake zaradi pripoznanja plačila in izknjižbe terjatve pr. 100 gld. pri vl. 119 k. o. Raka;

7.) Neže Kerne omož. Lindič iz Rogačice št. 8 proti Andreju Hojaku iz Konjskega zaradi priposestovanja vl. 401 k. o. Hubajnica;

8.) Urse in Jere Lisec iz Hubajnice (po dr. Pučkotu, c. kr. notarju na Krškem) proti Jožetu Lisecu zaradi priposestovanja vl. 395 k. o. Hubajnica — odredil v obravnavo dan na

18. decembra 1896, dopoldne ob 8. uri, pri tem sodišču ter tožencem in njih pravnim naslednikom, ki so nepoznani, postavili skrbniki na čin, in sicer:

ad 1 Janez Kozinc iz Gor. Impolj;

ad 2 Franc Šumer iz Štrita;

ad 3 Janez Androjna iz Gor. Impolj;

ad 4 Jože Novak iz Studenca;

ad 5 Matija Novak iz Lukovca;

ad 6 Jože Šribar iz Straže;

ad 7 Franc Skrajner iz Rogačice in ad 8 Jožef Selak od Sv. Primoža.

To se jim naznanja v svrhu, da pravočasno družega zastopnika izberó ali pa postavljenemu skrbniku dajo pripomočke v njih obrano.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 14. novembra 1896.

(4942) 3—1 Nr. 4595.

**Executive Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der krain. Sparcasse in Laibach wird die exec. Feilbietung der

dem Mathias Jerina von Oberdorf gehörigen, auf 3535 fl. bewerteten Realität Einl. B. 39 der Cat.-Gde. Kirchdorf nebst dem auf 285 fl. bewerteten fundus instructus bewilligt und zu deren Bornahme zwei Termine auf den

9. Jänner und den 11. Februar 1897,

jedesmal von 11 Uhr an, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß die Realität bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden würde hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, Grundbuchextract und Schätzungprotokoll liegen beim Gerichte zur Einsicht auf.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 31sten October 1896.

(4945) 3—1 St. 3511, 3603, 3625, 3730, 3731, 3732, 3733, 3732.

**Objava.**

Na tožbe:

1.) Jožeta Kastelica iz Zatičine proti Marjeti Kastelic omož. Planinšek, oziroma njenim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, radi zastaranja terjatve pcto. 1200 gld. s pr.;

2.) Franceta Magovaca iz Gmajne proti Jeri Milavc, Urši Miklavčič, ml. Jožefu in Mariji Strah, Jožefu Magovacu, Jeri Pečnik, Mariji Strah, materi Franceta Straha, Martinu Gradšerju, Katarini Blatnik, Jakobu Mauringu in Jožefu Strajnarju, oziroma njihovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, zaradi priznanja zastaranja terjatev in živeža pri vlož. št. 69 kat. obč. Podbukovje, vlož. št. 193 kat. obč. Krka in vlož. št. 257 kat. občine Podbukovje;

3.) Antona Vrbiča (po c. kr. notarju g. St. Pirnatu v Zatičini) proti neznanu kje bivajočim: Antonu Ovenu, Marjeti Zorc, Juriju Stermecu, Gregoriju Mandelju, Jeri Kralj, Antonu, Jožefu, Mihi, Bernardu, Ani, Mariji, Jeri in Katri Vovk, Mariji, Katri in Francetu Kralju in Jožefu Fincu, oziroma njihovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, radi priznanja zastaranja in dovoljenja izbrisa več terjatev s pr.;

4.) Marije Omahen (po notarju Pirnatu v Zatičini) proti Antonu Bregarju iz Pristavlje Vasi, sedaj neznanu kje bivajočemu, radi 100 gld. s pr.;

5.) Mete Fortuna (po notarju Pirnatu) proti Antonu Gorcu, Francetu in Mariji Fortuna, neznanega bivališča, oziroma njihovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, radi priznanja zastaranja terjatev in dovoljenja vknjižbe izbrisa s pr.;

6.) Alojzije Peskar (po notarju Pirnatu) proti Jeri Peskar, neznanega bivanja, radi priznanja zastaranja terjatve 50 gld. s pr.;

7.) Janeza Severja in Julijane Sever (po notarju Pirnatu) proti neznanu kje bivajočim: nedol. Janezu, Damijanu, Mariji in Barbi Sustersič, Damijanu Sustersiču, Jeri Sustersič roj. Kovač in Jožefu in Jeri Kozelj radi pripoznanja plačila in dovoljenja izbrisa vknjiženih terjatev s pr.;

8.) Antona Zaletela (po notarju Pirnatu) proti Antonu Pušlerju, neznanega bivanja, na priznanje plačila in dovoljenja izbrisa s pr., določuje se dan na

4. decembra 1896, dopoldne ob 8. uri, pri tem sodišču v sumarnem, oziroma sodnem rednem in malotnem postopku, in so se radi neznanega bivališča toženih njim postavili skrbniki za čin, in sicer na tožbe ad 1 Jože Gorisek iz Zatičine; ad 2 Fortunat Pihle iz Gmajne; ad 3 Anton Rojc iz Doba; ad 4 Franc Pajk iz St. Vida; ad 5 Ignacij Zupaučič iz Gombišč; ad 6 in 7 Anton Poljanc iz Gabrovšice in ad 8 Anton Stermole iz Hudega in so se njim vročile dotične tožbe.

Pozivljajo se tedaj toženi priiti k zgoraj razpisani obravnavi ali naznaniti do tja njih zastopnika in ga mesto sebe poslati, če ne, se bo reč obravnavala brez njih s kuratorji samimi.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 31. oktobra 1896.

(4805) 3—1

St. 4187.

**Oklic.**

C. kr. okrajno sodišče v Cirknici daje na znanje, da se je na prosnjo Helene Škerl iz Dolenje Vasi proti Janezu Škofu iz Dolenje Vasi v izterjanje terjatve 60 gld. s pr. z odlokom z dne 4. januarja 1896, št. 4187, dovolila izvršila dražba na 2319 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 71 zemljiške knjige kat. obč. Dolenja Vas.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

17. decembra 1896 in na

18. januarja 1897,

vsakokrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišču v Cirknici s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod isto oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišču vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Cirknici dne 4. novembra 1896.

(4799) 3—1

Nr. 22.532.

**Curatorsbestellung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über die Klage des Josef Strehar, Fleischnhauers (durch Dr. Anton v. Schöppel in Laibach), gegen Gustav Czap, beziehungsweise dessen Verlassenschaft, wegen 144 fl. 74 kr. c. s. c. de praes. 30. October 1896, B. 22.532, dem Gesagten Herr Dr. Franz Stor, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und zur Verhandlung der Tag auf den

11. December 1896,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 31. October 1896.

(4771) 3—1 Nr. 2907, 2908, 2909, 2420, 2673, 2712.

**Rundmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratischach wird bekanntgegeben:

I. In den Rechtsangelegenheiten des Nachlasses nach Josef Ferse von Dobovca Nr. 16 gegen

1.) Maria Rotar,

2.) Josefa Rotar,

3.) Anton Rotar, respective deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger, denen Herr Josef Tertschel als Curator ad actum bestellt wurde, pcto. Verjährungs-Anerkennung der Forderungen pr. 14 fl. 39 kr., 14 fl. 39 kr. und 84 fl. 52 kr. je f. Anh. wird die Tagsetzung zur Bornahme der mündlichen Verhandlung mit dem Anhange des § 18 Summ.-Pat. auf den

9. December 1896,

vormittags 9 Uhr, angeordnet, und

II. zur Behändigung der Tabularbescheide:

1.) vom 15. Juli 1896, B. 2170, an Josef Rus von Prapreč;

2.) vom 20. Mai 1896, B. 1627, an Franz Feltrin recte Dolinsset von Potof;

3.) vom 15. Juni 1896, B. 1843, an Juliana Rajič in Graßnitz, sämtliche gegenwärtig unbekanntem Aufenthalt, ebenfalls Herr Josef Tertschel als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Ratischach am 3. November 1896.

**Apotheke „z. Mariahilf“, M. Leustek**  
 Laibach, Resselstrasse Nr. 1  
 neben der Fleischhauerbrücke  
 empfiehlt den in gegenwärtiger Saison zum  
 Einnehmen geeignetsten reinsten und frischen  
**Med. Dorsch-Leberthran**  
 von angenehmem Geschmack, leicht ver-  
 daulich; die kleine Flasche 50 kr., die  
 grosse 1 fl.  
 Ferner die wegen ihrer ausgezeichneten  
 Wirkung bekannte  
**Tanno-chinin Haartinctur**  
 die den Haarboden stärkt und das Ausfallen  
 der Haare verhindert. Preis einer Flasche  
 mit Gebrauchsanweisung 50 kr.  
 Lager aller bewährten Hausmedicamente,  
 die in verschiedenen Zeitungen und Preis-  
 couranten empfohlen werden, von Med.-  
 Cognac, Malaga, Rum u. s. w.  
**Täglich zweimaliger Postversandt.**

(4854) 3—1 St. 4398.

**Razglas.**  
 Dne 15. decembra 1896 in  
 19. januarja 1897,  
 bodeta se vršili izvršilni dražbi po-  
 stestev Antona Adamiča iz Ponikev  
 št. 32, sodno na 7352 gld. cenjenih,  
 vpisanih v vlogah št. 257, 258, 259,  
 260 in 261 kat. občine Cesta.  
 C. kr. okrajno sodišče v Velikih  
 Lasičah dne 5. novembra 1896.

(4848) 3—1 St. 9554.

**Pozivalni oklic.**  
 C. kr. deželno sodišče v Ljubljani  
 vpelje postopanje proglašenja Antona  
 Berglina iz Lanis, koji se je leta 1864,  
 ne znano kam, na Hrvaško podal,  
 ne da bi se bilo o njemu dosedaj kaj  
 izvedelo, za mrtvega.  
 Pozivlja se s tem vsakteri, da  
 naznani sedanje bivališče istega tusem  
 ali njemu postavljenemu kuratorju  
 Janezu Toniju, posestniku na Lanisah.  
 Pozivalni rok konča se  
 31. decembra 1897  
 in se bode na zopetno prošnjo gledé  
 naprosenega proglašenja za mrtvega  
 dalje postopalo.  
 V Ljubljani dne 7. novembra 1896.

Gulden zu gewinnen  
 schon am 1. December!

**150.000**

mit einer  
**1864er Promesse**

ganze à 5 1/2 Gulden, halbe à 3 1/4 Gulden. (5003) 2—1

Wechselstuben-  
**Action-Gesellschaft „MERCUR“**

I., Wollzeile 10 und 13. WIEN Mariahilferstraße 74 B.  
 IV., Wieden, Hauptstrasse 14 (Hôtel Stadt Triest).

**Alleinige Fabrik  
 in Amsterdam.**

(4178) 28—7

**WYNAND FOCKINK**  
 gegründet 1879.

Königl. niederländischer Hoflieferant,  
 kais. königl. österreichischer Hoflieferant  
 und vieler anderer europ. Höfe.

**FABRIK  
 von feinen  
 holländischen  
 Liqueuren.**

Fabriks-Niederlage:  
**WIEN**  
 I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des P. T. Publicums sind die  
 Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten  
 Firmen zu haben, und wird aufmerksam gemacht, dass  
 meine holländischen Liqueure nur in Amsterdam erzeugt  
 werden und ich weder in Oesterr.-Ungarn noch sonst wo,  
 ausser in Amsterdam, eine Fabrik besitze.

(4977) 3—2 Nr. 5009.

**Zweite exec. Feilbietung.**  
 Am 30. November 1896  
 um 10 Uhr vormittags, wird hiergerichts  
 die zweite executive Feilbietung der Realität  
 des Anton Oblak von Adelsberg, Einlage  
 33. 129, 418, 449 der Catastralgemeinde  
 Adelsberg, stattfinden.  
 R. I. Bezirksgericht Adelsberg am  
 20. November 1896.

(4978) 3—2 Nr. 4913.

**Zweite exec. Feilbietung.**  
 Am 30. November 1896  
 um 10 Uhr vormittags, wird hiergerichts  
 die zweite executive Feilbietung der Realität  
 der Francisca Josef von Altdirnbach,  
 Einlage 3. 39 der Catastralgemeinde Altdirnbach,  
 stattfinden.  
 R. I. Bezirksgericht Adelsberg am  
 20. November 1896.

(4882) 3—1 St. 7016.

**Oklic.**  
 C. kr. okrajno sodišče v Kamniku  
 daje na znanje, da se je na prošnjo  
 Janeza Zabreta iz Britofa proti Lov-  
 rencu Sajovicu iz Sela v izterjanje  
 terjatve 150 gld. s pr. dovolila izvr-  
 šilna dražba na 7352 gld. cenjenega  
 nepremakljivega posestva vlož. št. 42,  
 104 in 111 zemljiške knjige kat. obč.  
 Vesce.

Za to izvršitev odrejena sta dva  
 roka, na

11. decembra 1896 in na  
 12. januarja 1897,  
 vsakokrat ob 11. uri dopoldne, pri tem  
 sodišči s pristavkom, da se bode to  
 posestvo pri prvem roku le za ali  
 nad cenilno vrednost, pri drugem pa  
 tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek  
 iz zemljiške knjige se morejo v na-  
 vadnih uradnih urah pri tem sodišči  
 vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku  
 dne 28. oktobra 1896.

(4828) 3—1 St. 8273.

**Oklic.**  
 C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici  
 naznanja, da se je vsled prošnje An-  
 tona Grahorja ml. iz Bitinj za v iz-  
 terjanje terjatve za 64 gld. 12 kr.  
 s prip. potom ponovite vnovič do-  
 volila izvršilna dražba dolžniku Mar-  
 tinu Grilju iz Rateževega Brda št. 14  
 lastnih, s pritklinami na 3256 gld.  
 cenjenih zemljišč vlož. št. 20 in 21  
 kat. obč. Rateževo Brdo in sta se v  
 to svrhu odredila vnovič dva draž-  
 bena dneva, in sicer prvi na  
 21. decembra 1896  
 in drugi na  
 22. januarja 1897,  
 vsakokrat ob 9. uri dopoldne, pri tem  
 sodišči s prejšnjim pristavkom.  
 C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici  
 dne 20. oktobra 1896.

# Krainische Industrie-Gesellschaft.

## Einladung

zur  
 siebenundzwanzigsten regelmässigen

# General-Versammlung

der Actionäre der Krainischen Industrie-Gesellschaft in Laibach

Samstag, den 5. December 1896  
 um 4 Uhr nachmittags im „Hôtel Elefant“ in Laibach  
 abgehalten wird.

### Tagesordnung.

- a) Bericht über die Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahrs und Beschlussfassung darüber.
- b) Bericht des Revisions-Ausschusses.
- c) Wahl eines Revisions-Ausschusses von drei Mitgliedern für das nächste Inventurjahr (§ 26 der Statuten).
- d) Wahl von Verwaltungsraths-Mitgliedern (§ 17 der Statuten).

Die P. T. Herren Actionäre werden ersucht, die Actien längstens bis inclusive 30. November 1896 bei Herrn L. C. Luckmann  
 in Laibach, bei Herren Vogl & Noot, I. Führichgasse 7 in Wien oder bei Herren E. C. Mayer & Co. in Graz zu deponieren (§ 10 der Statuten)  
 und daselbst die Legitimationskarten zu beheben.

**Der Verwaltungsrath.**

(4869) 3—2

Zum bevorstehenden Jahreswechsel empfehlen wir unser reich assortiertes Lager von (4887) 10-2

### Kalendern aller Art

als: Abreiss-, Comptoir-, Schreib-, Portemonnaie-Kalender, Haushaltungs-Bücher, Familien-Kalender, Pultmappen, Salon- und Luxus-Kalender.

Ferner Fachkalender aller Branchen.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg  
Buchhandlung, Laibach, Congressplatz.

### Freundliche Wohnung

sonnseitig, ganz separiert, aus Vorzimmer, drei Wohnzimmern, einem Cabinet, Küche, Speisekammer und Zugehör bestehend, ist sofort oder mit Februar zu vermieten.

Anzufragen: Burgstallgasse Nr. 4, beim Hausbesorger, im Hofe rechts. (4782) 7

Für die Officiers-Menage der k. k. Landwehr in Laibach wird für den 1. Jänner 1897 eine perfecte, verlässliche

### Köchin

gesucht. (4894) 3-3

Nähere Bedingungen sind täglich zwischen 12 u. 1 Uhr mittags, Petersstrasse Nr. 66, I. Stock, zu erfragen.



J. Karecker's  
Uhrenfabrik  
Linz

versendet per comptant, echt Silber Cylinder-Remont. fl. 5, Anker mit zwei oder drei Silberdeckeln fl. 7, schwerste Tula fl. 12 und Golduhren von 15 fl. aufwärts. Wecker, Pendeluhren und Uhrketten etc. billiger wie überall. (4) 52-44

Auch neueste und beste Sorte  
**Fahrräder**  
zu fl. 100; näheres im Preiscurant, der auf Verlangen jedermann zugeschickt wird.

Garantiert reine

**Bienenwachskerzen, Wachsstöckel, Wachs und Honig** en gros und en détail, diverse feine **Lebkuchen**; garantiert echter Krainer **Wacholderbrantwein** per Liter fl. 1.20, **Honigbrantwein** per Liter fl. 1.- (eigene Erzeugung), ärztlich anempfohlen, bei

**Oroslav Dolenc**

(299) Laibach, Theatergasse Nr. 10. 52-44

Heute, den 24. November, im Hôtel «Elefant»

## Concert

des  
ersten Elite-Damen-Orchesters

## Pöschl

unter Leitung der Directrice  
**Frau Anna Pöschl.**

Gewähltes Programm abwechselnd mit

**Violin-, Cello-, Flöten- u. Clarinetten-Solis.**

Anfang 8 Uhr. Entrée 40 kr.

### Kundmachung.

Die erledigte landsch. **Bezirks-Thierarztenstelle** mit dem Amtssitze in **Frasslau** im Gerichtsbezirke Franz in Steiermark mit einem Jahresgehälte von 600 fl. ö. W. kommt sofort, u. zw. vorläufig provisorisch, zur Besetzung. Die definitive Bestätigung erfolgt nach zweijähriger zufriedenstellender Verwendung unter Einrechnung der provisorischen Dienstzeit. Bewerber um diese Stelle, jedoch nur diplomirte Thierärzte, haben ihre Gesuche unter Nachweisung der Befähigung und der bisherigen Verwendung, ferner unter Anschluss des Geburtsscheins im vorgeschriebenen Dienstwege bis 31. December 1896

an den steierm. Landes-Ausschuss einzusenden. -- Schließlich wird bemerkt, dass die Bewerber um diese Stelle nebst der deutschen auch der slovenischen Sprache mächtig sein oder sich verpflichten müssen, die Kenntnis derselben sich binnen 1 1/2 Jahren anzuzeigen. (4988) 2-1

Graz am 17. November 1896.

Vom steiermärkischen Landes-Ausschusse.

(4980) 3-1 Nr. 5454.

### Zweite exec. Feilbietung.

Am 30. November 1896

um 10 Uhr vormittags, wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität des Anton Samja von Zeje, Einlage B. 29 der Catastralgemeinde Mautersdorf, stattfinden.

R. I. Bezirksgericht Adelsberg am 20. November 1896.

### Im Salon des Hôtel „Stadt Wien“.

Wegen lebhafter Betheiligung und allgemein ausgesprochenem Wunsche bleiben die

## Lebenden Photographien

definitiv bis inclusive Donnerstag, 26. November, ausgestellt.

Neu! Unter anderem: Neu!  
**Die russischen Feierlichkeiten von Paris.**

Eine Abtheilung der Wiener Feuerwehr.  
Ein militärischer Vorbeimarsch in Frankreich.  
Die Westminster-Brücke in London. 4-2

(4987)

Demonstrationen: 4, 5, 6, 7 und 8 Uhr.

I. Platz 30 kr., II. Platz 20 kr.

### Seidenstoffe

Hohensteiner Seidenweberei „Lotze“  
(1614) Hohenstein i. S. 13-9

Mechanische Seidenstoff-Fabrik.  
Versandt franco und zollfrei ins Haus.

Direct aus der Fabrik von 30 kr. per Meter an. Beste Bezugsquelle f. Private zu Fabrikspreisen.

Schwarze, weiße und farbige Seidenstoffe in glatt, gemustert, gestreift, carriert etc.

Specialität: Brautkleider.

Man verlange Muster aus der Hohensteiner Seidenweb. Lotze, bevor man anderswo kauft.

Feinste Stahlschreibfedern

## Carl Kuhn & Co. in Wien

Nr. 6 Stephansplatz Nr. 6.

Gegründet 1843.

Zu haben in allen besseren Schreibrequisiten-Handlungen.

Soeben erschien in unserem Verlage:

Die

## k. k. Post in Krain

und ihre

(4921) 3-3

### geschichtliche Entwicklung,

anlässlich der Eröffnung des neuen k. k. Post- und Telegraphen-Amtsgebäudes in Laibach verfasst von

**P. von Radics.**

153 Seiten 8°. Mit einer Abbildung des neuen k. k. Post- und Telegraphen-Amtsgebäudes.

Preis broschirt ö. W. fl. 1.—, mit Post fl. 1.10.

Laibach, 21. November 1896.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.



### Die empfindliche und zarte Haut der Frauen und Kinder

verlangt zu ihrer Pflege eine absolut reine, milde und fettreiche Seife. Keine eignet sich hierzu besser als die in Qualität unübertreffliche altrenommierte

### Doerings Seife mit der Eule

Besseres kann nicht empfohlen werden. Ueberzeuge man sich doch gefälligst durch eine Probe.

Doerings Seife mit der Eule ist überall à 30 fr. erhältlich. (3558) 3-3

Generalvertretung: A. Motsch & Co., Wien I., Lugeck 3.

Anton Krisper, Vaso Petričić, August Auer, Laibach, Engros-Verkauf.

### K. k. österr. Staatsbahnen.

#### Auszug aus dem Fahrplane giltig vom 1. October 1896.

Abfahrt von Laibach (S.-B.):  
Richtung über Tarvis.

Um 12 Uhr 5 Min. nachts: Personenzug nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Leoben; über Selzthal nach Aussee, Ischl, Gmunden, Salzburg; über Klein-Reifling nach Steyr, Linz, nach Wien via Amstetten.  
Um 7 Uhr 10 Min. früh: Personenzug nach Tarvis, Pontafel, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Leoben, Wien; über Selzthal nach Salzburg, über Amstetten nach Wien.  
Um 11 Uhr 50 Min. vorm.: Personenzug nach Tarvis, Pontafel, Villach, Klagenfurt, Leoben, Selzthal, Wien.  
Um 4 Uhr nachm.: Personenzug nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Leoben; über Selzthal nach Salzburg, Lend-Gastein, Zell am See, Innsbruck, Bregenz, Zürich, Genf, Paris; über Klein-Reifling nach Steyr, Linz, Budweis, Pilsen, Marienbad, Eger, Franzensbad, Karlsbad, Prag, Leipzig, Wien via Amstetten.

Richtung nach Rudolfswert und Gottschee.

Um 6 Uhr 15 Min. früh: Gemischter Zug.  
> 12 > 55 > nachm.: Gemischter Zug.  
> 6 > 30 > abends: Gemischter Zug.

Ankunft in Laibach (S.-B.):

Richtung von Tarvis.

Um 5 Uhr 52 Min. früh: Personenzug aus Wien via Amstetten, Leipzig, Prag, Franzensbad, Karlsbad, Eger, Marienbad, Pilsen, Budweis, Salzburg, Linz, Steyr, Gmunden, Ischl, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach, Franzensfeste.  
Um 11 Uhr 25 Min. vorm.: Personenzug aus Wien via Amstetten, Karlsbad, Eger, Marienbad, Pilsen, Budweis, Salzburg, Linz, Steyr, Paris, Genf, Zürich, Bregenz, Innsbruck, Zell am See, Lend-Gastein, Leoben, Klagenfurt, Linz, Pontafel.  
Um 4 Uhr 55 Min. nachm.: Personenzug aus Wien, Leoben, Selzthal, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Pontafel.  
Um 9 Uhr 4 Min. abends: Personenzug aus Wien via Amstetten, Leoben, Villach, Klagenfurt, Pontafel.

Richtung von Rudolfswert und Gottschee.

Um 8 Uhr 19 Min. früh: Gemischter Zug.  
> 2 > 32 > nachm.: Gemischter Zug.  
> 8 > 35 > abends: Gemischter Zug.

Abfahrt von Laibach (Staatsbahnhof).

Um 7 Uhr 23 Min. früh, nach Stein.  
> 2 > 5 > nachm., nach Stein.  
> 6 > 50 > abends, >

Ankunft in Laibach (Staatsbahnhof).

Um 6 Uhr 56 Min. früh, von Stein.  
> 11 > 15 > vorm., von Stein.  
> 6 > 20 > abends, von Stein.